



Bürgermeister Birner (re.) machte sich vom Anbau ein Bild vor Ort. Foto: ghp

Die Feuerwehr präsentierte ihr neues Spritzheisl

PENTING. Nach nur sechs Wochen Bauzeit präsentierte die FFW ihr schmu-
ckes Spritzheisl. Bürgermeister Mar-
tin Birner war begeistert, wie harmo-
nisch sich der Anbau einfügt. Als sei
der Unterstellraum für die alte Feuer-
wehrspritze und verschiedene Ge-
brauchsgegenstände schon immer ne-
ben dem Gerätehaus gestanden. Das
Stadtoberhaupt dankte für die Eigen-
leistungen und war froh, dass so gut
auf das historische Löschgerät geach-
tet wird. Gerne habe die Stadt das Geld
für die Baumaßnahme zur Verfügung
gestellt. 5000 Euro waren veranschlagt

worden und davon wurden 3800 Euro
verbraucht. FFW-Vorstand Florian
Meier war erleichtert, dass die ewige
Wanderschaft der alten Spritze end-
lich ein Ende hat. Sie fand immer wie-
der in verschiedenen Scheunen Unter-
schlupf. Robert Seebauer lobte er für
die Bauleitung und Kommandant Jür-
gen Keilhammer für die Initiative.
Karl Hartinger vom Bauamt sei eben-
falls eine große Hilfe gewesen, sagte
Meier. 50 Maschinenstunden und 40
Mannstunden seien mit 25 Helfern er-
bracht worden. „Ich bin stolz auf
euch“, sagte der Bürgermeister. (ghp)